



Antrag

Vorlage: AT/0036/2020		Datum: 24.01.2020			
Verfasser:	06-Ratsfraktion WGS			Az.:	
Betreff:					
Antrag der WGS-Fraktion zum Aufstellen von Gerüsten bei Fassadenrenovierungen					
Gremienweg:					
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig auf Sicherheitsleistungen in bar bei Vorlage eines aktuellen Versicherungsnachweises zu verzichten und die Bearbeitungszeit der Anträge in nächster Zukunft auf 1 Woche zu reduzieren.

Begründung:

Die Entrichtung der Sicherheitsleistungen für etwaige Schäden in bar ist insbesondere für kleinere Gerüstbaubetriebe bei mehreren Aufträgen oft nicht leistbar. Ein aktueller Nachweis der Haftpflichtversicherung sollte genügen.

Die Bearbeitungszeit sollte dahingehend überprüft werden, ob eine vereinfachte, und dadurch schnellere Bearbeitung durch die Behörde möglich ist. Wir verweisen dazu auch auf die Digitalisierung. Diese kann zwar die Prüfung durch das Fachpersonal nicht ersetzen, aber dort, wo standardisierte Daten abgefragt und geprüft werden, deutliche Erleichterungen bringen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

Torsten Schupp
Fraktionsvorsitzender